
HARD PROBLEMS

ROMSEMINAR 2022



Version: 8. Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

Hier steht der lange Titel des Beitrags
AUTOR1, AUTOR2 ...

1

Ein kleines Vorwort

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetur id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue eu neque. Pellentesque habitant morbi tristique senectus et netus et malesuada fames ac turpis egestas. Mauris ut leo. Cras viverra metus rhoncus sem. Nulla et lectus vestibulum urna fringilla ultrices. Phasellus eu tellus sit amet tortor gravida placerat. Integer sapien est, iaculis in, pretium quis, viverra ac, nunc. Praesent eget sem vel leo ultrices bibendum. Aenean faucibus. Morbi dolor nulla, malesuada eu, pulvinar at, mollis ac, nulla. Curabitur auctor semper nulla. Donec varius orci eget risus. Duis nibh mi, congue eu, accumsan eleifend, sagittis quis, diam. Duis eget orci sit amet orci dignissim rutrum.

Nam dui ligula, fringilla a, euismod sodales, sollicitudin vel, wisi. Morbi auctor lorem non justo. Nam lacus libero, pretium at, lobortis vitae, ultricies et, tellus. Donec aliquet, tortor sed accumsan bibendum, erat ligula aliquet magna, vitae ornare odio metus a mi. Morbi ac orci et nisl hendrerit mollis. Suspendisse ut massa. Cras nec ante. Pellentesque a nulla. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Aliquam tincidunt urna. Nulla ullamcorper vestibulum turpis. Pellentesque cursus luctus mauris.

Die Agenda

Hier findet sich die Termine, Titel der Vorträge und was sonst noch so alles passiert ist

Hier steht der lange Titel des Beitrags

AUTOR1, AUTOR2 ...



Eine erste Überschrift

Da es sich um kurze Beiträge handelt, kann man aus meiner Sicht auf Unterverzeichnisse via `\subsection{Überschrift}` verzichten. Wer es dennoch machen will bitte beachten, dass ein solcher Abschnitt dann mindestens drei Absätze enthalten sollte, die wiederum aus mindestens fünf Sätzen bestehen.

Bei der Eingabe bitte folgendes beachten.

- Text, der in Hochkommata (Gänzefüßchen) eingeschlossen ist bitte mittels `\enquote{Text}` eingegeben, d. h. »Text«; dann erscheinen auch die richtigen.
- Auszeichnungen werden nicht fett mittels `\textbf{Text}`, sondern mit `\emph{Text}` eingegeben, d. h. *Text*. Bitte nie `\textit{Text}` verwenden.
- Es ist ein Unterschied, ob man d.h. schreibt oder korrekt d. h. Für die Abkürzungen mal in die Datei `Rom-Abkuerzungen.tex` reinsehen und auch den Duden konsultieren.
- Für Aufzählungen, d. h. Listen, hat sich das Paket `enumitem` mit den vielen Möglichkeiten bewährt. Will man etwa römische kleine Zahlen haben: `\begin{enumerate}[(i)]` macht es.
 - (i) Etwa hier und dann
 - (ii) Hier nochmals
 Einfach mal diese Datei im Original ansehen. Vor allem, wie man die Listen kompakter bekommt.
- Literatur kann man einfach mit der \LaTeX Umgebung `thebibliography` eingeben oder mit Hilfe von `bibtex` und `biblatex`. Auf jeden Fall sollten die Zitate korrekt sein, d. h. bei Verweise auf die mathematische Artikel etwa die Abkürzungen der Zeitschriften. Dazu bitte das *Zentralblatt für Mathematik* nutzen; siehe <https://zbmath.org>. Weiters findet sich in meinem \LaTeX -Tipp zur Literaturverwaltung.

Der nun folgende Text stammt nicht von mir, da ich kein Schachspieler bin sondern Go bevorzuge. Zu Go siehe etwa [diesen Artikel auf Wikipedia](#).

Literatur zu \TeX : KOHM [1], VOSS [3] u. VOSS [2], **l^ate^xtⁱpps5empty citation**.

1. Etwas zu Schach

Schach ist ein Brettspiel und wird auf einem quadratischen Brett gespielt. Dies ist in 64 Felder eingeteilt.

Am Anfang bekommt jeder Spieler 16 Figuren. Dies sind:

- acht Bauern,
- zwei Türme,
- zwei Springer,
- zwei Läufer,
- eine Dame,

- und ein König.

2. Eröffnung

Den Beginn einer Schachpartie nennt man Eröffnung. Diese sind zumeist sehr ausführlich analysiert. Viele Schachprogramme haben eine Eröffnungsbibliothek mit mehreren tausend Zügen. Eine Eröffnung könnte beispielsweise so aussehen

- e4 e5
- Lc4 d6
- Df3 Sc6
- Dxf6#

und man nennt diese Eröffnung das *Schäfermatt* (Zugfolge hier ist aber falsch)

3. Verlauf des Spieles

Ein Schachspiel unterteilt sich in drei Abschnitte:

Eröffnung Dies ist der Anfang einer Partie. Man versucht, zunächst alle Figuren optimal zu platzieren.

Mittelspiel Hier kommt es sehr auf Strategie und Taktik an. Jeder Spieler versucht, das Spiel zu seinen Gunsten zu steuern.

Endspiel Wenn dann nur wenige Figuren auf dem Brett verblieben sind, spricht man vom Endspiel. Meist wird versucht, einen Bauern in eine höherwertige Figur umzuwandeln und den König Matt zu setzen.

Die Rangliste sieht wie folgt aus (etwas veraltet):

Rang	Name	Rating
1	Garry Kasparov	2817
2	Viswanathan Anand	2774
3	Wladimir Kramnik	2764

Literatur hierzu kann nachgelesen in **brunel:1999empty citation**. Zum Schluß noch ein kleines Bild, siehe ?? auf Seite ?? und etwas **fette** oder *kursive* Schrift.

4. Unterabschnitt

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Ein neuer Hauptabschnitt

1. Mit einem neuen Unterabschnitt

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetur id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue eu neque. Pellentesque habitant morbi tristique senectus et netus et malesuada fames ac turpis egestas. Mauris ut leo. Cras viverra metus rhoncus sem. Nulla et lectus vestibulum urna fringilla ultrices. Phasellus eu tellus sit amet tortor gravida placerat. Integer sapien est, iaculis in, pretium quis, viverra ac, nunc. Praesent eget sem vel leo ultrices bibendum. Aenean faucibus. Morbi dolor nulla, malesuada eu, pulvinar at, mollis ac, nulla. Curabitur auctor semper nulla. Donec varius orci eget risus.

Duis nibh mi, congue eu, accumsan eleifend, sagittis quis, diam. Duis eget orci sit amet orci dignissim rutrum.

Nam dui ligula, fringilla a, euismod sodales, sollicitudin vel, wisi. Morbi auctor lorem non justo. Nam lacus libero, pretium at, lobortis vitae, ultricies et, tellus. Donec aliquet, tortor sed accumsan bibendum, erat ligula aliquet magna, vitae ornare odio metus a mi. Morbi ac orci et nisl hendrerit mollis. Suspendisse ut massa. Cras nec ante. Pellentesque a nulla. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Aliquam tincidunt urna. Nulla ullamcorper vestibulum turpis. Pellentesque cursus luctus mauris.

Nulla malesuada porttitor diam. Donec felis erat, congue non, volutpat at, tincidunt tristique, libero. Vivamus viverra fermentum felis. Donec nonummy pellentesque ante. Phasellus adipiscing semper elit. Proin fermentum massa ac quam. Sed diam turpis, molestie vitae, placerat a, molestie nec, leo. Maecenas lacinia. Nam ipsum ligula, eleifend at, accumsan nec, suscipit a, ipsum. Morbi blandit ligula feugiat magna. Nunc eleifend consequat lorem. Sed lacinia nulla vitae enim. Pellentesque tincidunt purus vel magna. Integer non enim. Praesent euismod nunc eu purus. Donec bibendum quam in tellus. Nullam cursus pulvinar lectus. Donec et mi. Nam vulputate metus eu enim. Vestibulum pellentesque felis eu massa.

Literatur

- [1] M. КОНМ: *KOMA-Script*. DANTE-Lehmanns Media (2020).
- [2] H. Voss: *Bibliografien mit LaTeX: 3., korrigierte Auflage*. Lehmanns Media (2017).
- [3] H. Voss: *Einführung in L^AT_EX*. Lehmanns (2012).